

20 Jahre erfolgreiche Clubarbeit in Hannover

Am 4. Juni 2000 trafen sich zehn Züchter und der Landes-Clubobmann Ernst Isler im Gasthof „Sandkrug“ in Hänigsen zur Gründung des Mecklenburger-Schecken-Clubs Hannover. Zur Gründungsversammlung begrüßte Mitinitiatorin Bettina Bürger die Züchter und übergab Clubobmann Ernst Isler das Wort. Er berichtete, dass es im Landesverband 21 Clubs gäbe, denen 778 Züchter angehörten. Der Sinn eines Clubs würde darin bestehen, die Rasse weiterzuentwickeln und dass Mitglieder besser an hervorragende Zuchttiere gelangen könnten. Auch wurde von ihm die Möglichkeit beschrieben, bei der Landesverbandsschau die Clubmeisterschaften auszutragen. Bis heute steht im LV-Katalog dafür eine Seite zur Verfügung.

Nachdem ein Wahlleiter bestimmt wurde, wurde Bettina Bürger als Vorsitzende vorgeschlagen und gewählt.

Zu den Gründungsmitgliedern des Clubs zählten Vorsitzende Bettina Bürger, stellvertretender Vorsitzender Carsten Lüllmann, Kassiererin Susanne Viohl (sie verantwortet die Finanzen bis heute), Schriftführer Jörg Hilpert, Zuchtbuchführerin Katja Beneke, Zuchtwart Günter Deckert, die Kassenprüfer Wolfgang Ortelt und Alexander Schröder sowie Michael Schlaphof und Heiner Habermann. Einige der Gründungsmitglieder waren damals noch Mitglied im Club Weser-Ems, gingen dann aber für den Club Hannover an den Start. Beschlossen wurde, die erste Clubschau am 6./7. Januar 2001 in Nienburg abzuhalten. Als erste gemeinsame Großschau wurde die Club-Vergleichsschau 2000 in Malchin anvisiert. Im Rahmen der Versammlung übte Zuchtfreund Michael Schlaphof Kritik an den neuesten Standardänderungen. Seiner Meinung nach wurden die Züchter zu wenig eingebunden. Bettina Bürger versprach, bei der Club-Vergleichsschau in

Malchim mit den anderen Clubs auf die Standardänderungen nochmals einzugehen, um gegebenenfalls Änderungen bewirken zu können.

Die Entwicklung des Clubs

Kenner der Szene werden feststellen, dass namhafte Züchter unter den Gründungsmitgliedern waren, die etliche Titel für den Club sammelten und im Bundesvergleich ein Wörtchen mitzureden hatten. So errangen einige Züchter bereits vor der Clubgründung hochrangige Titel:

- Susanne Viohl: 2x DM und 3 x LM (1995 erster DM-Titel, der auf den Farbschlag Rot-Weiß vergeben wurde)
- Jörg Hilpert: 1x DM (1999 erster DM-Titel, der auf den Farbschlag Blau-Weiß vergeben wurde) und 1x BS
- Katja Beneke: 1x DM, 1x BS, 1x LM und 1x Sieger
- Bettina Bürger: 2x LM
- Lothar Ehlers: 1x Sieger bei LM
- Carsten Lüllmann: 2x LM, 1x Sieger

In Jörg Hilpert wird bis heute bei den Blau-Weißen ein federführender Entwickler (O-Ton von Clubmitgliedern anderer MSch-Clubs) gesehen. Leider hat er seine Zucht vor drei Jahren aufgegeben. Aber auch Susanne Viohl wurde im Bereich der Rot-Weißen eine hohe Expertise ausgestellt. Bis heute zählt sie zu den „Titelsammlern“ des Clubs.

Erste Clubmeister und erste Club-Vergleichsschau 2004

Erste Clubmeister bei der LV Schau 2001 in Nienburg wurden Susanne Viohl (Doppelmeisterin) mit Mecklenburger Schecken, rot-weiß und schwarz-weiß, sowie Carsten Lüllmann mit Mecklenburger Schecken, blau-weiß. Gesamtclubmeister auf die besten sechs Tiere wurde ebenfalls Susanne Viohl.

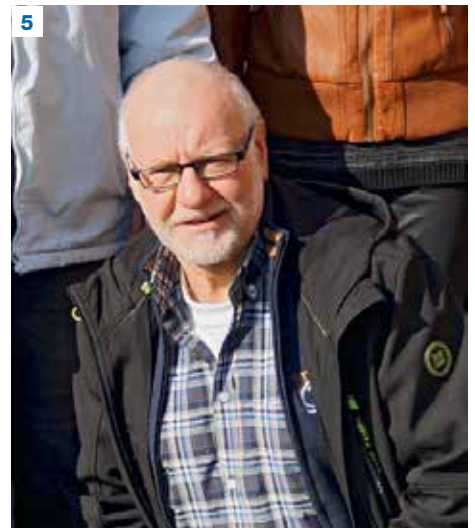
Die erste Club-Vergleichsschau richtete der Club im Jahr 2004 in Bremerhaven aus. Rassemeister wurde bei den Schwarz-Weißen Susanne Viohl mit 387 Punkten. Sie stellte unter anderem den Siegerarramler mit 98 Punkten. Clubfreund Grotheer stellte die schwarz-weiße Siegerhäsin mit 97,5 Punkten. Claus Schipper hatte die Siegerhäsin (97) bei den Blau-Weißen und Jörg Hilpert den Siegerarramler (97). Außerdem wurde Jörg Hilpert Rassemeister mit 386 Punkten. Susanne Viohl hatte anscheinend einen Lauf und wurde mit ihren Rot-Weißen ebenfalls Rassemeisterin (386,5), zudem stellte sie den Siegerarramler (97) und die beste Häsin mit gleicher Punktzahl. Beeindruckend waren die Punktzahlen zu damaliger Zeit. Die Tiere von 2004 könnten punktemäßig heute problemlos mithalten.

Clubmitglieder sind Titelsammler

Seit der Clubgründung wurden unter anderem folgende Titel errungen beziehungsweise Sieger gestellt: 1x Europameister, 2x Europachampion, 11x Deutscher Meister, 5x Deutscher Vizemeister, 12x Sieger, 2x Klassensieger, 31x Landesmeister (LV Hannover), 7x Sieger, 5x Rassemeister und 2x Vize-Rassemeister bei Club-Vergleichsschauen, 7x Sieger, 6x Niedersachsenmeister, 1x Sieger.

2007 war für den Club ein Rekordjahr: 3x Deutscher Meister, 2x Deutscher Vizemeister, 4x Sieger (BKS), 1x Klassensieger (BKS), 1x Landesmeister.

Aktuell halten die Clubmitglieder folgende Titel: 1x EM (MSch thür-weiß), 2x EC (MSch bl-weiß, thür-weiß), 1x Sieger (BRS, MSch bl-weiß), 2x DM (MSch bl-weiß, thür-weiß), 1x Sieger (BKS, MSch bl-weiß), 1x NSM (MSch bl-weiß), 3x LM (MSch bl-weiß, rot-weiß, thür-weiß), 1x LM S (MSch bl-weiß). ▶



Im Jahr 2000 wurde bei der Gründungsversammlung in Hänigsen der Mecklenburger-Schnecken-Club Hannover aus der Taufe gehoben. Seither prägen zwanzig aufregende Jahre intensiver und abwechslungsreicher Clubarbeit das Miteinander der Clubmitglieder. Mit unterschiedlichsten Aktionen machten sie auf sich aufmerksam. Vorsitzender des Clubs ist seit 2019 Falko Werner (1). Zu den weiteren Clubmitgliedern zählen Kai Sadler und Christian Fricke (2, v. l.), Christian Stratmann (3), Claus Schipper und Susanne Viohl (4, vorn v. l.) sowie Harald Pohlmann (5). In Zusammenarbeit mit anderen Clubs trieb der Mecklenburger-Schnecken-Club Hannover maßgeblich die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft voran. So wurde am Rande der 32. Bundes-Kaninchenschau 2015 in Kassel für Dezember desselben Jahres eine Gründungsversammlung organisiert.

FOTOS: FALKO WERNER (4), PRIVAT (2)

Im Dezember 2015 fand die Gründungsversammlung der Arbeitsgemeinschaft Mecklenburger-Schecken-Clubs im Gashthaus „Hessischer Hof“ in Kassel statt (1). Vertreter der Mecklenburger-Schecken-Clubs Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Bayern und Hannover unterzeichneten die Gründungs-urkunde (2-4).

FOTOS:
SABINE RÜBENSAAT (1),
FALKO WERNER (3)



Zahlen, Daten, Fakten

Bisherige Vorsitzende waren Bettina Bürger (2000–2015) und Olaf März (2015–2019). Seit 2019 lenkt Falko Werner die Geschicke des Clubs. Aktuell gehören zu unseren Clubmitgliedern Susanne Viohl, Claus Schipper, Harald Pohlmann, Falko Werner und Kai Sadler sowie Christian Fricke und Christian Stratmann. Die Zahl der gezogenen Jungtiere betrug im vergangenen Jahr insgesamt 451. Gezüchtet werden die Farbschläge Blau-Weiß, Rot-Weiß, Thüringerfarbig-Weiß und Wildfarben-Weiß.

Interne Clubausrichtung

Zweimal im Jahr sehen wir uns persönlich. Bei der Jahreshauptversammlung werden die Unternehmungen für das Jahr festgelegt und der „trockene Stoff“ abgearbeitet oder auch unsere externe Ausrichtung diskutiert. Im Sommer treffen wir uns bei einem Züchter. Dort steht dann die Tierbesprechung im Vordergrund. Jeder bringt Tiere unterschiedlicher Qualität mit, an denen der Standard intensiv besprochen wird. In unserer WhatsApp-Gruppe werden Fragen oder Fotos meist innerhalb we-

niger Stunden kommentiert und beantwortet, spätestens jedoch am Folgetag. Und das mehrfach die Woche. Thematisch gibt es hier keine Grenzen. Von der Haltungsförm über Fütterung, Krankheiten bis hin zur Zuchtauswahl wird alles diskutiert. Wir haben ein sehr gutes Miteinander, können konstruktiv diskutieren und lernen auf diese Weise viel voneinander. So hat zum Beispiel unser „Kräuterexperte“ Christian Fricke immer Tipps rund um die Gesundheit unserer Tiere parat. Zuchttiere, die zur Abgabe stehen, werden teilweise in die Gruppe gestellt, sodass sich dort jeder „bedienen“ kann. Jungtiere werden in entsprechendem Alter gezeigt und diskutiert. Wir besprechen besuchte Ausstellungen und die erreichten Ergebnisse. Ein rundum tolles Miteinander.

Externe Clubausrichtung

In den vergangenen Jahren nahm der Club verschiedene Dinge in die Hand, um seine Außendarstellung zu verbessern. So ließen wir eine Homepage anfertigen, um uns und unsere Aktivitäten besser präsentieren zu können: www.mecklenburgerscheckenhannover.de.

Des Weiteren schafften wir einen Rollup-Aufsteller an, den wir bei großen Schauen in unserem Rassebereich präsentieren. Ab dem kommenden Jahr werden wir in eigenen Clubjacken anzutreffen sein. Es steht selbstverständlich noch sehr viel mehr auf unserer Agenda.

Ziel dieser Aktivitäten ist es natürlich, zum einen auf die Rasse aufmerksam zu machen, aber zum anderen auch Züchter unserer Rasse für unseren Club zu werben. Über neue Kontakte freuen wir uns daher immer. Bei unseren Versammlungen sind Gäste jederzeit willkommen, um sich einen Eindruck von den Personen hinter dem Club beziehungsweise von unseren Tierbesprechungen zu machen.

Blick über den Tellerrand

Auch im Rahmen der bundesweiten Zusammenarbeit der Clubs sind wir nicht untätig. Mit sehr viel Stolz können wir heute auf die mit den anderen Clubs gemeinsam durchgeführte Gründung der Arbeitsgemeinschaft Mecklenburger Schecken zurückblicken, an der unser Club Hannover großen Anteil hatte. Wie kam es dazu? Im

Jahr 2014 richtete unser Club unter Führung von Bettina Bürger seine zweite Club-Vergleichsschau in Bad Lauterberg im Vereinsheim des KZV F 8 Bad Lauterberg aus. Besonders das damalige Clubmitglied Friedhelm Kannicht brachte sich organisatorisch sehr stark ein. Am Ende des Züchterabends saßen zu später Stunde vier Clubzüchter gemeinsam an einem Tisch, ließen die Club-Vergleichsschau Revue passieren und erläuterten ihre Vorstellungen von der Mecklenburger-Schecken-Zucht. Dies waren Friedhelm Vorwerk-Jürgens (Hannover), Hans Claus und Dietmar Bertsche (beide Bayern) sowie Falko Werner (Hannover). Dietmar Bertsche brachte die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft aufs Tableau und erläuterte, dass wir nur damit die Möglichkeit hätten, Forderungen bezüglich der Ausrichtung unserer Rasse an entsprechender Stelle einzubringen. Welche Tragweite dieses Gesprächs damals haben sollte, war uns zu diesem Zeitpunkt noch nicht bewusst. Nach einigem Austausch in den folgenden Monaten kam es zu einem Treffen der Clubs bei Falko Werner in Eime, wo die Teilnehmer zusammen mit Clubobmann Wolfgang Arndt eine AG-Gründung besprachen.

Anlässlich der 32. Bundes-Kaninchenschau 2015 in Kassel wurde am 20. Dezember desselben Jahres eine Gründungsversammlung im „Hessischen Hof“ organisiert. Wir waren uns also nur 15 Monate nach den ersten Gedanken schon einig – eine tolle Leistung der Clubs! Entsprechende Urkunden wurden den Gründungsclubs übergeben, alle Teilnehmer unterschrieben und die Arbeit konnte beginnen. Olaf März (damaliger Vorsitzender des Clubs Hannover) wurde zum Vorsitzenden gewählt, Hermann Herger (Bayern) zum Rassesprecher und Falko Werner (Hannover) zum Schriftführer. Letzterer wurde beauftragt, die notwendigen Schritte für die Gespräche zur Standardänderung in die Hand zu nehmen.

Seit dieser Versammlung wurden viele Gespräche innerhalb und zwischen den Clubs geführt und die Wünsche der Züchter hinsichtlich des neuen angestrebten Standards gesammelt. Zu den Großschauen traf man sich und verfeinerte das Zusammengetragene immer weiter. Hermann Herger (Bayern) stellte eine Positionsänderung zur Debatte. Bis dahin hatte der

Standard noch eine Kopf- und Ohren-Position. Diese wollte er in die Körperform einfließen lassen, um die Zeichnung etwas mehr in den Vordergrund zu stellen. Es sollte eine Position „Kopfzeichnung“ und eine Position „Rumpfzeichnung“ geben. Nach einigen Diskussionen über diese gravierendste Änderung wurde diese auch so beschlossen.

Alle Wünsche diskutierte Falko Werner im Namen der AG mit Bernd Graf, damals verantwortlicher Redakteur der Standard-Fachkommission des ZDRK. Sein Team und er wurden in hervorragender und äußerst professioneller Weise gehört. Es wurden zwar nicht alle Wünsche erfüllt, aber die AG fand sich in den Ausarbeitungen sehr gut wieder. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Bernd Graf für die zahlreichen netten und konstruktiven Gespräche.

Fazit

Natürlich können auch wir die zukünftige Geschichte der Kaninchenzucht oder unseres Clubs nicht selbst schreiben, aber wir haben die Möglichkeit, an der einen oder anderen Stelle die Weichen für unsere Rasse und für den Club so zu stellen, dass wir züchterisch und personell weiter sehr gut nach vorn blicken können. Dafür werden wir alles in unseren Möglichkeiten Stehende tun. Nichts zu tun, ist für uns keine Option.

Übrigens: Bei der ersten Teilnahme des Clubs an der Club-Vergleichsschau 2000 in Malchin wurden insgesamt 124 Tiere ausgestellt. Heute liegen wir bei fast der doppelten Tierzahl. Für mich ist es eine große Freude und ein Privileg, Vorsitzender dieses erfolgreichen Clubs zu sein. Die Art und Weise der Zusammenarbeit mit unseren Züchtern erfüllt mich mit Stolz. Mir bleibt nur, mich bei den ehemaligen und aktuellen Züchtern für die intensiven Jahre und den großartigen Einsatz zu bedanken. Den anderen Clubs unserer Rasse danke ich für das konstruktive Miteinander und die vielen freundschaftlichen Kontakte. Es macht immer Spaß, Euch zu treffen. Allen Kaninchenzüchtern wünsche ich ein Jahr 2021 mit etwas mehr Normalität und vor allem Gesundheit.

Ich freue mich, Euch alle hoffentlich bald in gewohnter Weise wiederzusehen.

FALKO WERNER, VORSITZENDER